

# Konzeption

## Das letzte Jahr im Kindergarten



**„In jedem Kind liegt eine wunderbare Tiefe.“**

*(Robert Schuhmann)*

## **Gliederung:**

### **Vorwort**

1. Übergänge .....	1
2. Kooperation Kita - Schule .....	2
3. Schulfähigkeit, Basiskompetenzen .....	3
4. Was wir so alles gemeinsam erleben .....	4

## Vorwort

Wir möchten Kindern unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, bestmögliche Chancen für ihren Bildungsweg bieten und die Basis für erfolgreiches, lebensbegleitendes Lernen zu ermöglichen.

Daher haben wir aufbauend, auf das pädagogische Konzept der Einrichtung, ein zusätzliches Konzept für

"DAS LETZTE JAHR IM KINDERGARTEN" ausgearbeitet.

Dieses Konzept ist keine Leistungsübersicht, welches Standards beinhaltet, die von den Kindern erreicht werden müssen, sondern eine Übersicht der schulvorbereitenden Bildungsarbeit in unserer Einrichtung.

Elementare Bildung stellt eine unverzichtbare Grundlage lebenslangen Lernens dar. Um alle Bildungsmöglichkeiten bestmöglich ausschöpfen zu können, gibt es in unserer Einrichtung eine altershomogene Gruppe, die sich jedes Jahr im September neu zusammenstellt.

Dies ist unsere Schmetterlingsgruppe, sie bildet sich aus den ältesten Kindern (Vorschulkinder) der Bienengruppe und Sonnengruppe.

Da wir eine Gruppenstärke von bis zu 25 Kindern haben müssen, wird die Gruppe zusätzlich mit „Kann Kindern“ aufgefüllt. Somit befinden sich immer die 25 ältesten Kinder der Kita in der Schmetterlingsgruppe.

## 1. Übergänge

Unser ganzes Leben lang haben wir viele Übergänge zu bewältigen, Kleine und Große. Die Auseinandersetzung mit Übergängen regt die Weiterentwicklung des Einzelnen an und erhöht die Chance für die erfolgreiche Bewältigung künftiger Übergänge. Sie verändern Beziehungen und dadurch auch die soziale Rolle der betroffenen Person.

Um den Übergang den Kindern in die Grundschule zu erleichtern, sorgen wir für einen strukturierten Wochenablauf, regelmäßige Kooperationstreffen, welche in der Kita sowie in der Schule stattfinden.

Für uns Fachkräfte ist das Konzept der Vorschulkinder eine verbindliche Leitlinie für das pädagogische Handeln und sichert eine professionelle und zielorientierte Begleitung dieses Übergangsprozesses.

In diesem Zusammenhang sind wir auf eine gelungene Erziehungspartnerschaft mit ihnen als Eltern angewiesen, indem Sie auch zu Hause die Selbstständigkeit und das Durchhaltevermögen ihrer Kinder fördern:

- den Kindern etwas zutrauen
- kleine Aufgaben im Alltag geben
- selbständiges an- und ausziehen
- Alltagssituationen allein bewältigen
- Wünsche und Bedürfnisse äußern

## **2. Kooperation Kita - Schule**

Ziel der Kooperation ist es, die Grundlage für einen gelingenden Übergang von der Kita in die Schule zu schaffen. Wir ermöglichen so eine Kontinuität der Bildungsprozesse des Kindes. Es gilt eine Ausgewogenheit zu finden, zwischen der Lernausgangslage und den für dieses Kind förderlichen Entwicklungsanreizen. Somit kann das Kind dem Wechsel von Kita in die Grundschule zuversichtlich entgegen gehen. In diesem Sinne nutzen die Kooperationspartner die Zeit des letzten Kita-Jahres zur Beobachtung und zum Austausch.

### **Praktisch sieht das folgendermaßen aus:**

- Im dreiwöchigen Rhythmus besucht die Lehrkraft uns in der Kita oder wir gehen mit allen schulpflichtigen Kindern in die Georg-Monsch-Schule.
- Die zukünftigen Schulanfänger\*innen erleben von der Kooperationslehrer\*in durchgeführte Angebote, deren Inhalt unterschiedliche Kompetenzen der Schulfähigkeit anspricht (z.B. Grob- und Feinmotorik, Sprache, logisches Denken).
- Der beidseitige Austausch zwischen Lehrer\*in und den Erzieher\*innen über die Entwicklung der Schulfähigkeit der Kinder, liefern uns wichtige Erkenntnisse für Elterngespräche. Daraus resultieren gegebenenfalls weitere Fördermaßnahmen für einzelne Kinder.

### 3. Schulfähigkeit, Basiskompetenzen

#### **Kognitive Schulfähigkeit**

Konzentration, Ausdauer und Aufmerksamkeit  
Kurzzeitgedächtnis und Merkfähigkeit  
Neugierdeverhalten und Lerninteresse  
schlussfolgerndes Denken

#### **Soziale Schulfähigkeit**

anderen Menschen zuhören können  
sich in der Klasse angesprochen fühlen  
Regelbedeutungen erfassen einhalten  
konstruktive  
Konfliktverhaltensweisen kennenlernen  
und anwenden

#### **Motorische Schulfähigkeit**

Finger- und Handgeschicklichkeit  
eigeninitiatives Verhalten  
Belastungen erkennen und  
verändern wollen  
Gleichgewichtswahrnehmung  
Berührungs- und Tastwahrnehmung  
Muskel- und Bewegungswahrnehmung

#### **Emotionale Schulfähigkeit**

Belastbarkeit  
Enttäuschungen ertragen können  
neuen Situationen angstfrei begegnen  
Zuversicht in eigene Möglichkeiten besitzen

In den oben genannten Anforderungen werden wir ihr Kind im Alltag unterstützen. Es ist uns wichtig, dass ihre Kinder als eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeiten heranwachsen.

#### 4. Was wir so alles gemeinsam erleben

*Besuche der  
Koop-Lehrer\*in*

*Ausflüge*

*Feste und  
Feiern*

*Elterninfoabend  
in der aufnehmenden  
Schule*

*Kleingruppenarbeit  
zur Förderung  
individueller Fähigkeiten*

*Schulbesuche*

*Verkehrserziehung  
mit der Polizei*

*Wiesentage*



*Schultüten basteln*

*Abschlussgottesdienst  
für Schulanfänger\*innen  
und Eltern*

*Theaterbesuch*

*Individuelle Angebote  
zur Vorbereitung auf  
die Schule*

*„Starke Kinder Kiste“  
Sozialpädagogisches  
Schutzkonzept*

*Büchereibesuche*



Wir wünschen allen Kindern und Familien einen guten Schulstart.

Stand: Februar 2024